

Als nächstes kommt Marcus zu mir, 16 Jahre



Wie lange bleibst Du noch hier?

Marcus: Bis ich einen Ausbildungsplatz habe. Aber da muss ich vorher nochmal mit der Richterin reden, sie meinte, ich müsse ein Jahr hier in der Einrichtung bleiben.

Warum bist Du hier, Marcus?

Marcus: Wegen Fahrraddiebstahl und Körperverletzung.

Wohnst Du noch zuhause?

Marcus: Ja, bei meinem Vater. Meine Eltern sind geschieden. Ich habe vorher bei meiner Mutter gelebt. Aber dann kam ich in eine psychiatrische Klinik, weil ich mir das Leben nehmen wollte. Danach musste ich dann zu meinem Vater.

Darf ich Dich fragen, warum Du Dir das Leben nehmen wolltest?

Marcus: Ach, ich bin ohne Vater aufgewachsen, dann hat meine Freundin noch Schluss gemacht. Und so kam eines zum andern. Ich wollte einfach nicht mehr leben. Nach zehn Tagen hat mich dann mein Vater aus der Klinik geholt. Seitdem ich 14 Jahre bin, lebe ich praktisch bei meinem Vater.

Vor wem hast Du Respekt?

Marcus: Das ist eine gute Frage. Eigentlich vor mir selbst. Was die anderen sagen, da hör` ich nicht drauf. Ich geh` meinen eigenen Weg. Und an zweiter Stelle habe ich vor meiner Freundin Respekt.

Was wünschst Du Dir von Deinen Eltern?

Marcus: Dass sie mehr für mich da sind.

Okay, kannst Du mir das noch genauer sagen?

Marcus: Also, ich sag` mal so. Mein Vater macht eigentlich nix mit mir. Wenn ich hier nach der Arbeit nachhause komme, sitzt er vor`m Fernseher. Es wär schon cool, wenn der Mal mit mir Eis essen gehen würde oder so.

Ist das dein Ernst? Ich frage das jetzt nur, weil mir ganz viele Jungs in Deinem Alter sagen, dass sie sich mehr Zeit von ihren Eltern wünschen. Nur wenn ich dann manchmal die Eltern frage, sagen die wiederum, ihre Kinder hätten keine Lust mit ihnen was zu unternehmen.

Marcus: Ich mein` das genauso, wie ich es sage!

Was macht Dich glücklich?

Marcus: Wenn ich mit meiner Freundin und meinen Freunden draußen bin.

Marcus, wenn Du die Welt verändern könntest, was würdest Du tun?

Marcus: Dass die Kriege aufhören. Dass sich alle Leute verstehen und dass alle Leute glücklich sind. Dass die in Afrika keinen Hunger mehr leiden müssen. Ich wünsche mir, dass wir einfach alle glücklich sind.

Vor wem oder was hast Du Angst?

Marcus: Angst. Angst ist relativ. Ein bisschen Angst habe ich vielleicht, wenn ich von mehreren geschlagen werde. Aber wenn Du Dir schon mal das Leben nehmen wolltest, hast Du eigentlich vor gar nix mehr Angst.

Meinst Du? Da hat man doch, glaube ich, Angst vorm Leben. Wenn man es sich nehmen möchte...

Marcus: In diesem Augenblick hatte ich keine Angst, vor nichts.

Was machst Du in Deiner Freizeit?

Marcus: Ich treffe mich mit meinen Freunden draußen.

Was hätten Deine Lehrer besser machen können?

Marcus: Die Lehrer konnten nix besser machen. Ich hatte einfach keine Lust auf Schule. Irgendwann hatte ich dann einfach verkackt.

Und wenn da ein Lehrer gewesen wäre, der mit seiner Art Dich hätte erreichen können...wie hätte der sein müssen?

Marcus: Das kann ich so nicht sagen. Aber der müsste echt ein spezieller Lehrer gewesen sein...

Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft?

Dass ich mit meiner Freundin länger zusammenbleibe als sonst. Dass ich eine Ausbildungsstelle finde. Dass ich wieder ein geregeltes Leben führen kann.

Vielen Dank, Marcus.